



Collegium Vermögensverwaltungs AG

Diese unprätentiöse mittelständische Verwaltung mit ihrem klaren Leistungs- und Wertekompass passt zu vielen Stiftungen.



Das Team der Collegium Vermögensverwaltung

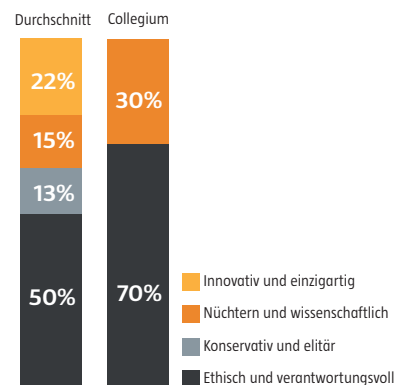
Collegium ist ein starker Wettbewerber auf dem ohnehin starken Vermögensverwaltungsmarkt in Osnabrück. Seit der Gründung 2006 ist man kontinuierlich und planvoll gewachsen. Mittlerweile verwaltet das Haus mit 21 Mitarbeitern über 600 Millionen Euro für etwa 800 Mandate. Gründer sind der gelernte Wertpapierberater Andreas Stahmeyer, der Erfahrungen unter anderem in der Dresdner Bank sammeln konnte, und der (Volks-) Bankdirektor Thomas Dellwig. Stahmeyer und Dellwig halten die Mehrheit an Collegium, haben neben Mitarbeitern aber auch Kunden (letztere mit einem Anteil von immerhin rund 40 %) beteiligt.

In einem von unserer Schwesterpublikation Private Banker initiierten Bilanzcheck fand der in diesem Segment führende Wirtschaftsprüfer Jürgen App Spitzenwerte bei zwei von drei Bilanzkennziffern und bestätigte den Eindruck eines überaus solide aufgestellten Unternehmens.

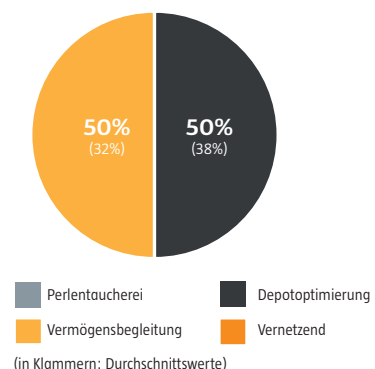
Vermögensverwaltung: Collegium verwaltet insgesamt rund 600 Millionen Euro und folgt dabei klassischen Bewertungsgrundsätzen (Value). Man legt in die üblichen Aktien- und Anleihenmärkte an, aber auch physische Edelmetalle und offene Immobilienfonds und auch unternehmerische Beteiligungen (Geschl. Fonds) über den Zweitmarkt werden gekauft. Das Anlageuniversum empfinden wir als ungewöhnlich groß, wohl auch eine Folge der Dürre im Anleihenbereich.

Erfolge: Über die Performancestärke der Gesellschaft geben am besten die hauseigenen Fonds Auskunft, in denen ca. acht Prozent der verwalteten Assets liegen. Der Aktien Opportunity Fonds präsentiert sich als performancestarkes Vehikel, das auch im Vergleich gut abschneidet, etwa den Durchschnitt der Morningstar-Kategorie in den vergangenen fünf Jahren viermal geschlagen hat, aber als offensiver (und aggressiver) Mischfonds auch die „Täler“ der Marktentwicklung mitnimmt. Der vermögensverwaltende Fonds Collegium Portfolio I war in der Coronakrise wohl etwas zu vorsichtig unterwegs.

SO SEHEN WIR COLLEGIUM



FOKUS DER VERWALTUNG



Interessenkonflikte: Ganz generell spricht für Collegium die Tatsache der erheblichen Beteiligung von Kunden am Unternehmen (die damit auch aus der Unternehmenssicht erleben, wie sie als Kunden behandelt werden). Wenn Kunden die vermögensverwaltenden Fonds des Hauses ins Depot eingebucht bekommen, wird die Verwaltungsgebühr nicht doppelt berechnet.

Stiftungskompetenz: Collegium vermittelt uns seit Jahren den Eindruck, ein selbst in hohem Maße engagierter Vermögensverwalter zu sein, für den Stiftungen mehr als nur Kunden sind. Insbesondere die Bremer Außenstelle wird als qualifiziert und nah an den aufsichtsrechtlichen Stellen wahrgenommen, was insbesondere in Zeiten der Business judgement rule nicht unwichtig erscheint. Zusammen mit der hohen Vermögensverwaltungskompetenz, die Collegium von vielen Seiten (u.a. mehrfache Empfehlungen unserer Schwesterpublikation Private Banker) zugeschrieben wird, ergibt sich für uns in diesem Falle eine Empfehlung fast von selbst.

Referenzen: Wir kontaktierten zwei Stiftungsverantwortliche. Christian Wriedt, Vermögensverantwortlicher der Heinz & Ilse Bühnen Stiftung, sprach von einer „feinen Zusammenarbeit“. Wriedt, der selbst aus der (500 Millionen Euro schweren) Körber-Stiftung „stammt“ und im Rentenalter sechs Stiftungen anlagentechnisch berät, hat ziemlich genaue Vorstellungen von der richtigen Vermögenszusammensetzung und sucht, das ist unser Eindruck, eher einen Sparringspartner und Umsetzer. Dr. Christina Jung, Geschäftsführerin der Stiftung der Universität Bremen, erschien uns eher als ein Kundentyp, dem die Finanzmarktcompetenz von Collegium wichtig ist. Sie „fühlt sich von Collegium gut betreut“, arbeitet mit der Verwaltung seit etwa fünf Jahren zusammen, übergab zunächst das Mandat für eine Treuhandstiftung und wechselte zuletzt auch mit der Hälfte des Stiftungsvermögens der Uni Bremen. Sie schätzt neben den „vergleichsweise niedrigen Kosten“ die Offenheit und Kompetenz der unabhängigen Verwaltung beim Thema Nachhaltigkeit und nannte namentlich Ines Furche. Die Performance bezeichnete sie uns gegenüber als „ganz gutes Ergebnis“, wengleich die Bäume derzeit nicht in den Himmel wüchsen.

Empfohlene Stiftungsberater: Stiftungskompetenz ist offenbar vor allem in Bremen vorhanden; Stiftungsexpertin ist hier die empfohlene Ines Furche.

Engagement: Collegium hat vor über zehn Jahren die gemeinnützige Collegium Förderstiftung gegründet, die etwa Jugendliche mit Migrationsgeschichte unterstützt. Man ist außerdem Mitglied im Bundesverband und im Stiftungshaus Bremen, hilft seit 2009 einem terre des hommes-Projekt in Sambia und einem Entwicklungsprojekt in Indien.

SERVICE FÜR STIFTUNGEN

Gründungsberatung
Verwaltung (Office)
Hilfe bei der Erstellung der Anlagerichtlinie
Vermögensberatung
Vermögensverwaltung

DARAUF ACHTET COLLEGIUM BEI STIFTUNGSKUNDEN BESONDERS

- 60% Sie jede gewünschte Zeit für Erklärungen zu nehmen
 - Erträge zu maximieren
 - Risiken zu minimieren
- 10% ESG-sensibel anzulegen
 - Interessenkonflikte zu vermeiden
 - Stiftungen bei der Anlage mitreden zu lassen
- 30% Bürgerschaftliches Engagement vorzuleben

FÜR STIFTUNGEN GEEIGNETE PRODUKTE

Collegium Portfolio I (A0Q2S1), flexibler Mischfonds. Für Stiftungen geeignet(er) ist die ausschüttende Tranche mit der WPK A2PB54.

STIFTUNGS-KUNDEN

Vermögen	Anzahl
22.000.000 Euro	42



Andreas Stahmeyer, Ines Furche, Cord Nerker (v.l.)

KONTAKT

Collegium Vermögensverwaltungs AG
www.collegium-ag.de
Ines Furche
Am Wall Nr.: 149/150 , 28195 Bremen
Tel.: 0421 6969 6666
Mail: if@collegium-ag.de
Andreas Stahmeyer
Kamp 49, 49074 Osnabrück
Tel.:0541 800 396-0
Mail:as@collegium-ag.de